

53009 AX_BauwerkImGewässerbereich (G)

Bauwerksfunktion (BWF) 2040 Staudamm (G)

'Staudamm' ist ein meist aus natürlichen Baustoffen, meist aufgeschüttetes Absperrbauwerk zur Erzeugung eines Staus.

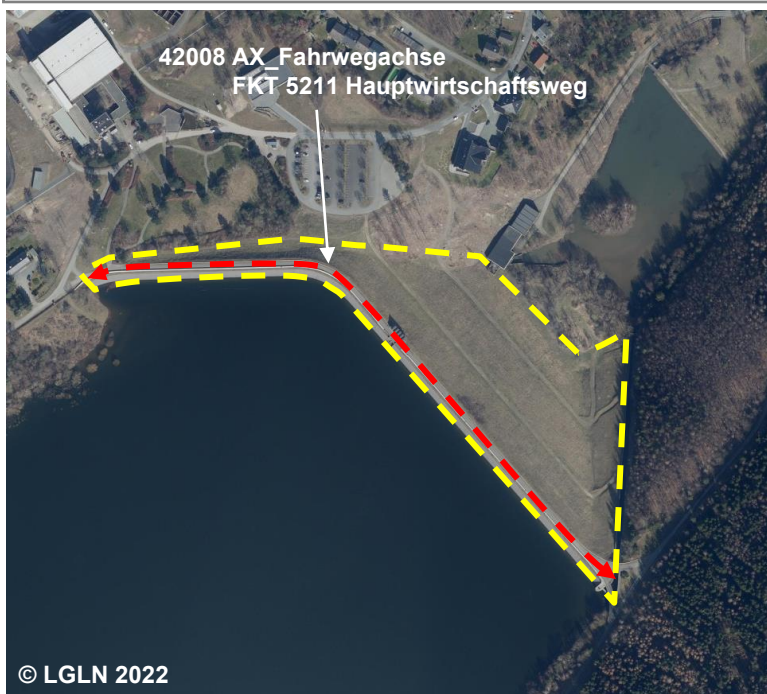
Erfassungskriterium: Vollzählig, wenn sie Schifffahrtshindernis im Verlauf von 'Fließgewässer' (ohne FKT 8300) sind oder zur Bildung von 'Stehendes Gewässer' dienen. NAM ist nur Grunddatenbestand in Verbindung mit BWF 2030 bis 2060.

Linienförmige Modellierung < 12 m (durchschnittliche Breite der Fläche zwischen der Linie des mittleren Wasserstandes von 'Stehendes Gewässer' und dem luftseitigen Damm - bzw. des Mauerfußes bei BWF 2030 und 2040).

Flächenförmige Modellierung >= 12 m (durchschnittliche Breite der Fläche zwischen der Linie des mittleren Wasserstandes von 'Stehendes Gewässer' und dem luftseitigen Damm - bzw. des Mauerfußes bei BWF 2030 und 2040).

Konsistenzbedingung: Flächenförmige Objekte der Objektart 'Bauwerk im Gewässerbereich' der Attributart 'Bauwerksfunktion' und den Wertarten 2030 bis 2040 liegen immer auf Objekten 43007 'Unland, Vegetationslose Fläche' mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 1100 oder Objekten 41002 'Industrie- und Gewerbefläche' mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 2530.

Bei linienförmiger Modellierung der Wertarten 2030 bis 2050 der Attributart "Bauwerksfunktion" ist bei einer Überlagerung durch Objekte 42003 "Straßenachse", 42008 "Fahrwegachse", 42014 "Bahnstrecke" oder 53003 "Weg, Pfad, Steig" die Geometrie immer identisch; bei flächenförmiger Modellierung liegen die überlagernden Objekte immer innerhalb der Umrissgeometrie von 53009 "Bauwerk im Gewässerbereich".



BWF 2040 Staudamm (G)

BEZ

NAM (G)

RGS

ZUS

Verläuft ein Verkehrsweg wie z. B. eine Straßenachse auf einem Staudamm oder einer Staumauer erhält dieser eine „hatDirektUnten“ Relation zum Bauwerk. Dadurch wird die Grundfläche, auf der das Bauwerk liegt, nicht geteilt.
Erläuterungsteil Kapitel 9.2.6.3



© www.Harzwasserwerke.de

Blick auf den Staudamm